

Das technische Referendariat bietet eine Zusatzqualifikation für Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen technischer und naturwissenschaftlicher Studiengänge und bereitet sie auf die Übernahme leitender Funktionen in der öffentlichen Verwaltung sowie in der privaten Wirtschaft vor.

Führungskompetenzen und organisatorische Kompetenz werden fachrichtungsübergreifend ausgebildet, um ihrem interdisziplinären Ansatz gerecht zu werden. Dies gilt auch für Querschnittsbereiche.

Das technische Referendariat dauert einschließlich der Prüfung zwei Jahre. Bewerbung, Einstellung und Vergütung erfolgt durch die Mitgliedsverwaltungen. Inhalt und Gestaltung der Ausbildung sowie das Staatsexamen (Häusliche Prüfungsarbeit, Schriftliche Arbeiten unter Aufsicht und Mündliche Prüfung) sind in den jeweiligen rechtsgültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegt (siehe Internetauftritt).

Wir - das Oberprüfungsamt für das technische Referendariat beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur -

- gewährleisten eine einheitliche und den Anforderungen entsprechende Qualifikation für den Nachwuchs von Führungskräften in Verwaltung und Wirtschaft.
- unterstützen die Entwicklung von Ausbildungs- und Prüfungsvorschriften.
- nehmen das Staatsexamen für alle Mitgliedsverwaltungen ab.
- steuern jährlich rund 250 Prüfungsverfahren.
- wirken mit bei der Bestellung von ca. 730 Prüferinnen und Prüfer für die unmittelbare Prüfungstätigkeit in allen Prüfungsausschüssen.

Im Staatsexamen ist die Führungsqualifikation in der jeweiligen Fachrichtung nachzuweisen.

Im Einzelnen ist zu zeigen, dass die auf einer wissenschaftlichen Hochschule erworbenen Kenntnisse in der Praxis angewendet sowie die Aufgaben der Verwaltungen in den jeweiligen Fachrichtungen mit den einschlägigen Rechts-, Verwaltungs- und technischen Vorschriften angewendet werden können und über wissenschaftliches Denken und Managementkenntnis verfügt wird.

Staatsexamen für das technische Referendariat werden beim Oberprüfungsamt in den folgenden dreizehn Fachrichtungen abgenommen:

- Architektur
- Bahnwesen
- Landespflege
- Luftfahrttechnik
- Geodäsie und Geoinformation
- Maschinen- und Elektrotechnik der Wasserstraßen
- Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung
- Stadtbauwesen
- Städtebau
- Straßenwesen
- Umwelttechnik
- Wasserwesen
- Wehrtechnik

Die Zusammenarbeit der Mitgliedsverwaltungen

im Oberprüfungsamt gewährleistet in den verschiedenen Fachrichtungen ein unter einheitlichen Aspekten durchgeführtes Referendariat. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein im Bund, in den Ländern und Kommunen gleichermaßen anerkanntes Zeugnis mit entsprechendem Zertifikat über das Staatsexamen. Damit sind die Leistungen vergleichbar und der bundesweite Einsatz der geprüften Technischen Assessorinnen und Assessorinnen ist gewährleistet.

Die zentrale Betreuung des Prüfungswesens

und das Mitwirken bei den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen ermöglicht es, auf die unterschiedlichsten Entwicklungen in den Bereichen Führung, Management, Recht, Technik und Wirtschaft flexibel zu reagieren.

Wir

- sichern die Qualität der verwaltungsbezogenen Ausbildung in allen klassischen Bereichen.
- orientieren uns an den Leistungsprofilen, die die Einstellungsbehörden von Technischen Assessorinnen und Technischen Assessoren zugrunde legen sowie an der beruflichen Praxis.
- nutzen den Sachverstand und die Berufserfahrung unserer in unterschiedlichen Verwaltungen, Hochschulen oder der privaten Wirtschaft tätigen Prüferinnen und Prüfer.
- zeichnen herausragende Prüfungsleistungen aus und tragen damit zur beruflichen Förderung von besonders qualifizierten Absolventinnen und Absolventen bei.
- vertreten die Belange der einzelnen Fachrichtungen nach außen und tragen damit zur besseren Information über das technische Referendariat und das Staatsexamen bei.
- prüfen kein auswendig gelerntes Wissen, sondern erwarten ein solides Grundwissen, Verständnis für Zusammenhänge, Kenntnisse über Hintergründe und einen eigenen Standpunkt.
- stellen in allen Fachrichtungen vergleichbar hohe Anforderungen und legen bei der Bewertung der Prüfungsleistungen objektive Beurteilungsmaßstäbe an.

Mitgliedsverwaltungen und Träger des Oberprüfungsamtes sind:

- die Bundesministerien
 - für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
 - für Verkehr und digitale Infrastruktur
 - der Verteidigung

- die Bundesländer
 - Berlin
 - Brandenburg
 - Freie Hansestadt Bremen
 - Freie und Hansestadt Hamburg
 - Hessen
 - Mecklenburg-Vorpommern
 - Niedersachsen
 - Nordrhein-Westfalen
 - Rheinland-Pfalz
 - Saarland
 - Freistaat Sachsen
 - Sachsen-Anhalt
 - Schleswig-Holstein
 - Freistaat Thüringen

- die kommunalen Spitzenverbände
 - Deutscher Städtetag
 - Deutscher Städte- und Gemeindebund
 - Deutscher Landkreistag

und

- Hamburg Port Authority

Anmerkung:

Die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern führen eigene, vergleichbare Ausbildungen und Prüfungen durch.

Kontakt

Oberprüfungsamt für das technische Referendariat
beim Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

E-Mail: Ref-Z35@bmvi.bund.de

Fax: (0228) 300-3359

<http://www.technisches-referendariat.de>

<http://www.oberpruefungsamt.de>



Quelle: fotolia.de/Fotostudio Pfluegl

Das technische Referendariat in Deutschland



OBERPRÜFUNGSAMT
für das technische Referendariat



OBERPRÜFUNGSAMT
für das technische Referendariat